

WILLKOMMEN

in der Region
Hofsteig



Frühlingsduft in der Luft

Floristgeschäfte bieten
-10% Aktion für Hofsteigkarte an.

Brot und mehr

Back- und Konditorhandwerk hat
Tradition in der Region.

Region mit Zukunft

Handwerk und Handel bieten
vielfältige Möglichkeiten.

5 Gemeinden · 1 Vorteilskarte

Hard · Kennelbach · Lauterach · Schwarzach · Wolfurt



Die Sonderbeilage
erscheint als entgeltliche
Einschaltung.

JETZT

Hofsteigkarte schenken & die Region stärken!



*Schenkenka macht
a Fröd*

Erhältlich in den Raiffeisenbanken, Sparkassen und Gemeinden der Region Hofsteig,
den OMV Tankstellen in Wolfurt und Hard sowie im Hofsteigkarten-
Büro am Montfortplatz 6 in 6923 Lauterach.

www.hofsteigkarte.at



Hofsteigkarte als Bekenntnis zur Region

Wann, wenn nicht jetzt? Und wie, wenn nicht durch eine Einkaufskarte, die in einer Vielzahl von Betrieben der Hofsteigregion eingelöst werden kann? Die immer noch andauernde Corona-Krise hat auch den Handel in den Gemeinden in besonderem Maße getroffen. Deshalb ist es umso wichtiger, in diesen herausfordernden Zeiten ein klares Bekenntnis zur Region abzulegen. Dieses Bekenntnis kann mit der Hofsteigkarte als digitalem Einkaufsgutschein geleistet werden.

Auch bei ALPLA werden die vielen Vorteile der Hofsteigkarte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne in Anspruch genommen. Immer verbunden mit dem Wissen, dass dadurch Geschäfte, Gastronomie oder Dienstleistungen in unmittelbarer Nachbarschaft gestärkt werden.

Was viele nicht wissen: Alwin Lehner startete im Jahre 1955 in einer Harder Waschküche sein Geschäft. Und bis heute und trotz des Aufstiegs zu einem Global Player ist ALPLA ein lokal verwurzelt Unternehmen geblieben. „Wir sehen uns nicht nur als internationaler Konzern, sondern auch als Vorarlberger Familienunternehmen“, betont Chairman Günther Lehner, der erst Anfang 2021 die Firmenleitung an seinen Sohn Philipp weitergegeben hat.

„Dieses Verständnis genießt einen hohen Stellenwert innerhalb der Firma und unter den Beschäftigten. Darauf

sind wir stolz“, sagt Lehner. Ein wichtiges Bekenntnis zum Standort stellt beispielsweise die hochwertige Lehrlingsausbildung dar, in die viel investiert wird und die seit vielen Jahren das Qualitätssiegel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ führt. „Unsere Auszubildenden in Hard und Fußsach sind ein ganz wichtiger Teil der Zukunft der Firma und bestimmen langfristig die wirtschaftliche Kraft des Landes“, so Lehner. Und genauso verhält es sich mit den Betrieben der Region. Mit der Hofsteigkarte investiert man direkt in die lokale Wirtschaft und sorgt dafür, dass sie auch in Zukunft so lebendig und einzigartig bleibt, wie sie ist.



Günther Lehner, Chairman der ALPLA Group.
Bild: ALPLA

Vorwort

KR Walter Eberle, Obmann
Wirtschaft Wolfurt und
Vorstandsmitglied der Hofsteigkarte

Das Wir-Gefühl erfährt in Zeiten wie diesen eine neue Dimension. Dies gilt es auch in Zukunft weiter zu stärken und voranzutreiben. Wir leben in einer hochinteressanten Region. Mit großen Industriebetrieben, erfolgreichen KMUs und innovativen Einzelunternehmern haben wir alles direkt vor der Haustür, was wir zum täglichen Leben brauchen. Wir haben kurze Wege zum Einkaufen und können persönliche Kontakte pflegen. Das unterscheidet uns wesentlich von Internetgiganten – gerade in Corona-Zeiten sind soziale Kontakte wichtiger denn je. Dies können unsere Geschäftsleute in der Region Hofsteig bieten, sie nehmen sich Zeit für ihre Kunden und beraten sie persönlich. Oft ist das Sortiment auch auf die Wünsche der Kunden in der Region abgestimmt. Damit kann kaum ein Internetanbieter mithalten – auch bringt er weder Kommunalsteuer noch bietet er Arbeitsplätze oder Lehrstellen.



Kleine Karte – große Wirkung

Für den Zusammenhalt in der Region steht auch die Hofsteigkarte. Sie ist ein echtes Erfolgsmodell und eine Art Corona-Hilfe für die Unternehmen ohne staatliche Förderung. Die Hofsteigkarte ist eine kreative Kooperation der fünf Hofsteiggemeinden und kurbelt die regionale Wirtschaft an. Bis Ende Februar betrug der Umsatz mit der Hofsteigkarte satte 3,1 Millionen Euro. Das entspricht knapp 62.000 Transaktionen (Geschäftsbesuche), die seit Beginn mit der Karte getätigt wurden. Die Hofsteigkarte kann auch als wertvolles Geschenk verwendet werden. Zum Einsatz kommt die Karte mittlerweile bei 145 Akzeptanzpartnern in der Hofsteigregion. Zunehmend wird sie als Zahlungsmittel eingesetzt, was gerade in Zeiten bargeldlosen Zahlens sehr willkommen ist.



Von Hand seit 1850

Bei Mangold hat das Brotbacken Tradition – vor über 170 Jahren gegründet, verfügt das Unternehmen heute über 37 Filialen in ganz Vorarlberg. Auch in der Hofsteigregion schätzen die Kunden das traditionelle Bäckerhandwerk.

Brot hat bei Monika Haag, Geschäftsführerin und Inhaberin der Bäckerei Mangold, seit jeher eine ganz besondere Bedeutung. „Von Kindesbeinen an war ich in der Backstube bei meinem Vater, habe ihm über die Schulter geschaut, hatte die Hände im Teig und habe permanent genascht. Brot ist für mich daher Heimat pur“, schwärmt sie. Brot ist für sie aber auch Genuss – es passt zu allem, ist oft Träger für andere Speisen, ist Begleiter oder, pur genossen, einfach ein Grundnahrungsmittel, ein Lebensmittel im besten Sinne des Wortes. Das Bewusstsein für den Wert und die Qualität von Brot steigt derzeit ganz besonders. Man ist auch offen für neue Sorten, alte Getreidesorten und Teigvarianten. Zudem gibt es einen Trend zu Kleinbrot – jeder hat sozusagen sein persönliches Lieblingsgebäck. Andererseits gibt es auch beim Brot bei vielen Menschen eine Tendenz zur günstigen Supermarktware. Langfristig werden sich jedoch gutes Handwerk und hohe Qualität durchsetzen.

HOHE QUALITÄT – BESTER SERVICE
Die Kunden von Mangold erwarten Qualität, Vielfalt, Verlässlichkeit und gutes

Bäckerhandwerk. „Um das zu erreichen, brauchen wir top qualifizierte Mitarbeitende und beste Zutaten – idealerweise von regionalen Lieferpartnern – sowie gewissenhafte Verarbeitung“, erklärt Egon Haag, ebenfalls Geschäftsführer und Inhaber. Und er ergänzt: „Brot ist nicht nur ein Erlebnis für die Kunden, sie wollen auch zusehends mehr Nachhaltigkeit und bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit Brot. Kunden wünschen sich auch Plätze zum Wohlfühlen, Genießen, Entschleunigen und Orte der Begegnung, was die Cafés in unseren Filialen täglich sind.“ Das Unternehmen ist täglich gefordert, hohe Qualität und besten Service zu liefern. Sehr viele der Tätigkeiten in der Backstube werden nach wie vor von Hand durchgeführt – wie etwa das Formen von Handsemmeln, Salzstengeln, Topfentascherln oder Nussgipfeln. „Maschinen setzen wir dort ein, wo sie die Arbeit erleichtern“, sagt Monika Haag. Wichtig ist auch die Teigruhe, auf die bei Mangold viel Wert gelegt wird. Dass in den Filialen frisch gebacken wird, ist ein weiteres Qualitätsmerkmal des Unternehmens.

WICHTIGER ARBEITGEBER

Mangold ist natürlich auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Damit das Handwerk weiter gepflegt und das Wissen für die nächsten Generationen gesichert werden kann, ist es wichtig, dass junge Menschen den Beruf des Bäckers oder Konditors ergreifen. „Wir haben so ein tolles Produkt und die Arbeit macht riesigen Spaß“, wirbt Egon Haag. Und Monika ergänzt: „Und wir sind ein Top-Unternehmen, das sich sehr gut um seine Mitarbeitenden kümmert.“ Der Erfolg gibt ihr recht. Mangold wurde 1850 gegründet. Heute verfügt das Unternehmen über 37 Filialen in ganz Vorarlberg und beschäftigt rund 600 Mitarbeitende. Mehr zum Unternehmen gibt's unter baeckerei-mangold.at

Partner der Hofsteigkarte 

Bäckerei Mangold
Filialen in Hard, Schwarzach und Lauterach
www.baeckerei-mangold.at

Ausbildung mit Perspektiven

ALPINA setzt auf Qualität mit Holz und setzt auf den eigenen „Nachwuchs“. Als führendes Unternehmen im Vorarlberger Hausbau mit Holz hat sich ALPINA einen Namen im In- und Ausland gemacht.

ALPINA als Klein- und Mittelbetrieb steht für eine ausgesuchte Qualität und Individualität. Die knapp 40 Mitarbeiter sorgen für ein perfektes Wohlfühlambiente. ALPINA sucht dich als zukünftigen Zimmerer, Tischler oder Tischlerei-beziehungsweise Zimmereitechniker. Die Zimmerer- und Tischlerlehre dauert drei Jahre. Die des Zimmerer- oder Tischlereitechnikers vier Jahre. Bei ALPINA ist der Tischlerberuf sehr vielseitig. Nach der Lehre kannst du dich sowohl als Möbel- als auch als Bautischler spezialisieren. In unserem Betrieb bieten wir dir Einblicke in all diese vielfältigen Tätigkeiten. Als ALPINA-Zimmerer arbeitest du sowohl in der Produktion, der Abbundhalle, als auch im Freien bei der Montage direkt am Bau. Zusätzlich wirst du in der Berufsschule Dornbirn theoretisch auf

den Beruf vorbereitet. Du hast gute Verdienstmöglichkeiten und beste Chancen auf eine interessante Weiterbildung.

Schnuppertage bei Alpina

Dieser kurze Einblick ermöglicht den Jugendlichen einerseits den Betrieb kennen zu lernen und andererseits einen ersten Eindruck über die Lehrberufe zu bekommen. Das ist eine sehr wichtige Entscheidungshilfe für die Berufswahl. Nur beim „Schnuppern“ bekommst du den richtigen Einblick in den Betrieb, das Arbeitsklima und die familiäre Atmosphäre.



Bei den Schnuppertagen bei ALPINA bekommt jeder einen genauen Einblick in die Arbeit mit Holz.

Für deinen persönlichen Schnuppertag melde dich jetzt an unter:

www.alpinahaus.at/karriere oder schick uns gleich deine aussagekräftige Bewerbung an info@alpinahaus.at für deine Zukunft bei uns.

ANZEIGE



HÖR DIR DEINE ZUKUNFT AN

und gewinne



Klingt cool, ist cool. Starte jetzt eine **Tischler-, Tischlereitechniker, oder Zimmerer-, Zimmereitechniker-Lehre**. Und gewinn den trendigsten Kopfhörer für dein Handy. www.alpinahaus.at/lehre







Alles aus einer „Zauber“-Hand

In der „Zauberblume Blumen & Wohnen“ in Hard werden Floristik und Raumausstattung auf wunderbare Weise verbunden.

Bei Melanie Kuster in der Zauberblume mitten im Zentrum von Hard ist der Frühling eingezogen – und der erstrahlt in allen Farben. Das liegt nicht nur an den bunten Frühlingsblühern und den Kübeln voller prachtvoller Schnittblumen, sondern auch an den stillvollen Kleinmöbeln und Wohnaccessoires. Angesagt sind heuer frische Farbkombinationen von Rosa-Pink bis Pudrig-Gelb. „Zarte Pastelltöne liegen in diesem Frühjahr voll im Trend. Daneben sorgen knallige Farben für kraftvolle Akzente“, erzählt Melanie Kuster. Diese finden sich auf Vorhängen, Polstern, Tapeten, Zierkissen und Fauteuils. Auch ausgewählte Kerzen, Windlichter und Dekorartikel in den passenden Tönen gesellen sich dazu. Kuschelige Decken empfehlen sich für die ersten Abende draußen auf der Terrasse oder im Garten. „Für unsere Kunden sind wir immer auf der Suche nach dem Besonderen“, erklärt Melanie Kuster. Den Bereich Wohnkultur gibt es seit Ehemann Christian Kuster den Raumausstattungsbetrieb von seinem Vater übernommen hat und in der Zauberblume weiterführt. Er übernimmt auch Polsterarbeiten und bringt alte Sessel, Sofas und Couchen wieder auf Vordermann. „Auf Wunsch kommen wir auch zu den Kunden nach Hause. Dann können wir vor Ort beraten, abmessen und planen“, so Melanie Kuster.

ZUSAMMENHALT IN DER REGION

Kerngebiet für Melanie bleibt die Floristik. Neben Sträußen, Pflanzen und Arrangements für einen blühenden Alltag bietet sie florale Dekorationen für festliche Anlässe aber auch Trauerfloristik für pietätvolle Verabschiedungen. Hier setzt sie mit dem Bestattungsunternehmen Nuck auf eine regionale Kooperation. „In der schweren Zeit des Abschiednehmens kommen wir gern auch zu den Menschen nach Hause“, sagt Melanie Kuster.

Zahlen Sie im April mit der Hofsteigkarte und erhalten Sie 10 % auf Ihren Einkauf

Partner der Hofsteigkarte

Zauberblume Blumen & Wohnen
Kirchstraße 1, 6971 Hard
T 0660/2351974,
www.zauberblume.org



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN

Bestattungshaus
HOFSTEIG
Günther Nuck

Bestattungshaus
HOFSTEIG
Günther Nuck

Bildsteiner Straße 2, 6922 Wolfurt, Tel. 05574 82080,
office@bestattung-nuck.com, www.bestattungshaus-hofsteig.at



... und alles wird gut!

Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder

Dipl. FW für angewandte Informatik
Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard
Tel. 0664 320 2268

www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

**Soft- und Hardware-Verkauf,
Service, Beratung, Webdesign,
Schulungen, Druck- und
Scandienste**



Wenn's um
Immobilien geht:



Richard Richter, allgemein beeideter und
gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
und Immobilienmakler.

RR Richard Richter
IMMOBILIEN SACHVERSTÄNDIGER

Florianweg 7,
6922 Wolfurt,
T 05574 764 04,
office@sv-richter.at
www.sv-richter.at



Georg trifft den richtigen Ton

Seit 1. September 2020 macht Georg Stadler bei Musik Hinteregger in Wolfurt eine Doppellehre zum Holz- und Blechblasmusikinstrumentenerzeuger.

Wenn Georg Stadler (18 Jahre) von seiner Ausbildung erzählt, sorgt er für staunende Begeisterung. Mit einer Doppellehre zum Holz- und Blechblasmusikinstrumentenerzeuger hat er einen seltenen Lehrberuf gewählt – aktuell werden österreichweit nur acht Lehrlinge ausgebildet. Dass er sich dafür entschieden hat, hat mit seiner Liebe zur Musik zu tun. Bereits mit sieben Jahren hat Georg angefangen, Klarinette zu spielen und war bald ein begeistertes Mitglied der Bürgermusik Lauterach. „Musik hat in meinem Leben immer schon eine wichtige Rolle gespielt. Jetzt habe ich einen Beruf gefunden, wo ich mein handwerkliches Geschick und meine Musikalität perfekt verbinden kann“, erzählt der junge Lauteracher. Erste handwerkliche Erfahrungen sammelte er bereits als Kind in der Tischlerei seines Vaters. Mit Musik Hinteregger in Wolfurt hat Georg Stadler das perfekte Umfeld für seine Ausbildung gefunden. Hier bekommt er einen Einblick in alle Facetten des vielseitigen Berufs und durfte bereits nach kurzer Zeit selbstständig Instrumente reinigen, Ventile

austauschen, Klappenspiele reparieren, Blechblasinstrumente ausbeulen und vieles mehr. „Mit viel Geschick, rascher Auffassungsgabe und der Fähigkeit, Zusammenhänge rasch zu erkennen, fügt sich Georg schon jetzt hervorragend ins Team ein“, zeigt sich Johannes Scheffknecht, seit Jänner Geschäftsführer von Musik Hinteregger, sehr zufrieden mit seinem Schüler.

SPANNENDES BERUFSFELD

Musikinstrumentenerzeuger entwerfen und bauen Musikinstrumente aus unterschiedlichen Materialien. Sie fertigen zunächst Skizzen und Konstruktionszeichnungen an und verarbeiten anschließend die benötigten Werkstoffe. Beim Bau der Instrumente müssen sie stets die Klangqualität und Stimmung der einzelnen Töne überprüfen. Weiters führen sie auch Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Zudem wirken sie beim Restaurieren alter und historischer Instrumente mit oder stellen Nachbauten her. Im Bereich Blechblasmusikinstrumente ist eine wichtige Voraussetzung die Beherr-

schung eines Musikinstrumentes sowie musikalische Grundkenntnisse, handwerkliches Geschick und ein gutes Gehör. Der Großteil der Ausbildung findet im Lehrbetrieb statt, etwa 20 % der Ausbildungszeit verbringen die Lehrlinge in der Berufsschule. Wenn Georg Stadler nicht in der Werkstatt von Musik Hinteregger anzutreffen ist, drückt er in der Berufsschule für Holz, Klang, Farbe, Lack in Wien die Schulbank. Er ist sich sicher, dass er genau das Richtige für sich gefunden hat und möchte auch nach der Lehrzeit bei Musik Hinteregger in Wolfurt bleiben. „Der Beruf ist sehr vielseitig. Oft muss man eine Weile tüfteln – wenn man aber dann das Problem findet und ein Instrument wieder in vollem Klang ertönt, ist das das Schönste für mich.“

Partner der Hofsteigkarte 

Musik Hinteregger
Hofsteigstraße 7, 6922 Wolfurt
T 05574/71345
www.musik-hinteregger.at

HEUTE
DRUCKEN
UND GESTERN
LIEFERN
SCHAFFEN AUCH
WIR NICHT. ABER
MORGEN!



Der Fachbetrieb für Drucksorten aller Art.
Qualität, Beratung, faire Preise!

Warum rufen Sie erst morgen an?

MRS Digitaldruck OG
Kirchstrasse 13a / 6922 Wolfurt / 0664 831 99 04
info@mrs.to / www.digitaldruck-mrs.at

TOLLE
SPIELE



Eh klar – aus dem 
BIENENHAUS
Wolfurt, Unterlinden
Lauteracher Straße 1
Tel. 05574 – 8 63 63



**AKKU
BAUMSCHERE**
bis 30 mm Ø
Aststärke
STOCKER

Die Baumschere erleichtert
Ihre Gartenarbeit dank
Kraftunterstützung. Rüsten
Sie sich jetzt aus!
Wir beraten Sie gerne.

böhler GmbH
Forst- & Garten-Technik
Hofsteigstraße 75, A-6858 Schwarzach
Tel.: 05572/58234, Mobil: 0664/2601233

Neuer Ort der Begegnung

Ein Haus, das viele Geschichten zu erzählen hat, ist bereit neue zu erleben: In den letzten eineinhalb Jahren wurde das Vereinshaus Lauterach aufwendig renoviert.

„Was lange währt, wird endlich gut“ – so könnte wohl der Untertitel für die Geschichte hinter dem Vereinshaus Lauterach lauten. Viele Jahre der Gespräche, Planungen und Überlegungen liegen hinter der Gemeinde. Lange war nicht klar, welchen Weg man mit dem „Alten Vereinshaus“ gehen wollte.

GESELLSCHAFTLICHER TREFFPUNKT

In den 60er, 70er-Jahren war das Vereinshaus der gesellschaftliche Treffpunkt der Lauteracherinnen und Lauteracher. Bälle, Preisjassen, Versammlungen, Faschingskränze, der berühmte Schiball – bald jeder Anlass im Dorf fand hier statt. Die Veranstaltungen waren legendär und schlussendlich fanden viele private Liaisons ihren Anfang genau da. Dann folgten einige Jahre der „Stille“ – nur für die Bühne 68 war das Vereinshaus nach wie vor die Heimatstätte für ihre Theaterproduktionen. Doch fast jeder Besucher wurde gefangen von dem – zugegeben morbiden – aber unglaublichen

Charme des Gebäudes. Und dann endlich erfolgte im November 2019 der Start der Renovierung des Vereinshauses. Und aus einem alten Schmuckstück wurde ein wunderbares neues Gebäude.

LEGENDÄRES GEBÄUDE

Kaum ein Stein blieb auf dem anderen. Und doch war es sowohl der Gemeinde als auch dem Architekturbüro ATRIUM wichtig, die Grundsubstanz zu erhalten, inklusive der markanten Fenster und Ziegelformen. Vieles ist nun neu und verändert, doch eines ist geblieben: der Charme eines legendären Gebäudes. Nun ist das Vereinshaus wieder bereit, das zu sein, wofür es einst gebaut wurde: als ein gesellschaftlicher Treffpunkt, eine Adresse für ansprechende Kultur, ein Ort, um das Leben zu feiern, ein Ort, an dem die Vereine zusammenkommen. Für Lauterach und die ganze Region Hofsteig ist ein wertvoller, neuer Ort der Begegnung entstanden.



FAKTEN:

- Veranstaltungssaal mit Bühne und modernster Video- und Audiotechnik
- Foyer, Galerie, Außenbereich mit Sunsetstufen und Park

Mögliche Bestuhlungsformen:

- Stuhlreihen für bis zu 170 Personen
- Bankettbestuhlung für bis zu 100 Personen
- Konferenzbestuhlung für bis zu 40 Personen
- U-Tafel für bis zu 32 Personen

Mögliche Veranstaltungen:

- Kulturveranstaltungen – Theater, Lesungen, Konzerte
- Firmenveranstaltungen, Seminare, Konferenzen, Tagungen
- Standesamtliche und freie Trauungen
- Geburtstage, Hochzeiten, Bankette

Kontakt

Marktgemeinde Lauterach

Sandra Hoyler,
T 05574 680236
Email: sandra.hoyler@lauterach.at



Zimmerer

ABBUND UND MONTAGE
VON NEUBAUTEN,
UMBAUTEN ODER
SANIERUNG



Tischler

TÜREN-, FENSTER-
UND MÖBELBAU

m/w

Als führendes Unternehmen im Vorarlberger Hausbau mit Holz haben wir uns einen Namen im In- und Ausland gemacht. ALPINA steht für eine ausgesuchte Qualität der Individualität im Planen und Bauen. Unser Team braucht und sucht dringend Verstärkung. Senden Sie jetzt Ihre aussagekräftige Bewerbung an fink@alpinahaus.at.

Gehalt laut Kollektiv-Vertrag.
Das tatsächliche Gehalt orientiert sich an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung sowie am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

ALPINA Hausbau GmbH
Erlachstraße 2, A-6971 Hard
T +43 5574 73 595
alpinahaus.at



Elektro Technik Theurer



Intelligente Energie

Elektro Technik Theurer e.U. / Brückenweg 6 / 6922 Wolfurt
Telefon +43 5574 70013 / office@theurer.at / theurer.at

ELEKTRO
GMBH
FINK
WOLFURT

Philips Boden-Staubsauger
890 Watt, elektronische Saugkraftregelung, Staubbeutelwechselanzeige, 12 m Aktionsradius, Air Clean Filter, Bodendüse umschaltbar, Fugendüse, Polsterdüse/-bürste, Saugpinsel, Teleskoprohr, Zubehör integriert
€ 199,-

Liebherr Stand-Gefrierschrank
185 l Nutzinhalt, 6 Schubladen, Super-Gefrieren, NoFrost, Energieeffizienzklasse A++, Breite: 60 cm, Höhe: 144,7 cm, Tiefe: 63 cm
statt **€ 841,-** **€ 649,-**

Kenwood Küchenmaschine
1.200 Watt, planetarisches Rührsystem, stufenlose Geschwindigkeitsregelung, Edelstahl-Rührschüssel, 4,6 l Fassungsvermögen, K-Haken, Schneebesens, Teighaken, Spritzschutz
statt **€ 499,99** **€ 399,-**

AEG Waschmaschine
Fassungsvermögen 7 kg, Energie-Effizienzklasse A+++, 1.400 Schleudertouren, Vollwasserschutz, Frontlader, 5 Jahre Garantie
€ 579,-

Fachberatung
und Service vom
Fachmann

Philips Bartschneider
Akku-/Netzbetrieb, Edelstahl-Schneidesystem, Schnittlängen: 0,5 - 10 mm, ca. 60 Minuten Betriebszeit, Ladezeit in Stunden: ca. 1 Stunde
€ 39,99

ELEKTRO FINK Wolfurt
Kellhofstraße 10, bei der Raiba, Tel 05574-76758

„Die Lehre dringend aufwerten“

KR Walter Eberle ist Obmann der Wirtschaft Wolfurt, Vorstandsmitglied der Hofsteigkarte und ein beruflicher Tausendsassa. Er ist in der Region perfekt vernetzt und engagiert sich seit vielen Jahren für eine positive Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Im Interview spricht Walter Eberle über den aktuellen Fachkräftemangel und die Chancen, die sich jungen Menschen in der Hofsteigregion bieten.

DER FACHKRÄFTEMANGEL IST IN ALLER MUNDE. WIE IST DIE AKTUELLE SITUATION IM LAND VORARLBERG?

WALTER EBERLE: Die Situation ist wirklich alarmierend. Mit Ende 2020 standen in Vorarlberg 6992 Lehrlinge in Ausbildung. Das sind um 122 weniger als im Vorjahr. Im Jahr 2020 wurden 3065 neue Lehrverträge abgeschlossen. Das ist ein Minus von 9,91 %. Im ersten Lehrjahr gibt es im Jahr 2020 – 2008 Lehrlinge, das ist um 8,06 % weniger als im ersten Lehrjahr 2019. Im Vergleich zu der Anzahl der Lehrlinge vor zehn Jahren – damals waren es 8118 – bedeutet dies einen Rückgang von 1126 Personen (-13,87 %). Dies hat auch Auswirkungen auf zukünftige Fachkräfte. Lehrlinge sind das Fundament für eine gesunde Wirtschaftsentwicklung.

WO SEHEN SIE DIE GRÜNDE FÜR DIESEN RÜCKGANG?

WALTER EBERLE: In letzter Zeit ist der Rückgang der Pandemie geschuldet. Jugendliche hatten viel weniger Möglichkeiten zur Berufsorientierung, viele Firmen konnten keine Schnuppertermine anbieten. Auch Eltern sind verunsichert und sehen weiterführende Schulen aktuell als die sicherere Option. Kinder und Jugendliche haben es zurzeit enorm schwer. Es ist auch Frust erkennbar. Es wäre höchste Zeit, dass wir bald wieder eine gewisse Normalität erreichen.

WIE KANN MAN DIESER ENTWICKLUNG GEGENSTEUERN?

WALTER EBERLE: Die Lehre muss dringend aufgewertet werden, auch in den Köpfen der Jugendlichen und bei den Eltern. Ein wahres Zukunftsprojekt ist das Konzept „Matura plus Lehre“. Wer nach der Matura eine Lehre macht, hat viele Vorteile und kann schneller einen Beruf erlernen. Zudem verkürzt sich die Lehrzeit um ein Jahr – auch die Lehrlingsentschädigung wird angepasst. Leute, die eine solide Grundausbildung haben und Theorie und Praxis gut verbinden können, sind am Ar-

beitsmarkt sehr gefragt und haben exzellente Zukunftschancen.

„Nenne dich nicht arm, weil manche Träume nicht in Erfüllung gegangen sind. Wirklich arm ist nur, wer nie geträumt hat.“

**MARIE FREIFRAU EBNER
VON ESCHENBACH**

WIE KANN MAN JUNGEN MENSCHEN DIE LEHRE SCHMACKHAFT MACHEN?

WALTER EBERLE: Wir müssen Wege finden, die Jugendlichen und ihre Eltern direkt anzusprechen und ihnen die Vorteile einer Lehre aufzeigen. Das Netzwerk „Jugend-Eltern-Schule-Betriebe“ müssen wir fördern. Dies funktioniert zum Beispiel über Berufsmessen, Schnuppertage und Lehrlingsplattformen. Hier sollte auch ein Informationsnetzwerk forciert werden, Lehrlinge können andere Jugendliche am besten von den Vorteilen einer Lehre

überzeugen. Ein gutes Beispiel ist auch die Handwerkerschule Wolfurt – hier versuchen wir schon den ganz Jungen (10 bis 14 Jahre) durch Ausprobieren verschiedene Handwerksberufe schmackhaft zu machen. Unternehmen auf der anderen Seite können Anreize schaffen, indem sie ein Belohnungssystem für besonders engagierte und erfolgreiche Lehrlinge in ihrem Betrieb einführen.

WELCHE TIPPS HABEN SIE FÜR JUGENDLICHE, DIE VOR DER BERUFSWAHL STEHEN?

WALTER EBERLE: Informiert euch so gut und umfangreich wie möglich. Bleibt aktiv, lasst euch nicht entmutigen und steckt den Kopf nicht in den Sand, auch wenn ihr mal Absagen bekommt. Wer erfolgreich sein will, braucht ein gewisses Durchhaltevermögen und einen guten Hausverstand. Auch Grundwerte wie Ehrlichkeit und Anstand werden von den Unternehmen sehr geschätzt. Mein persönliches Erfolgsrezept lautet: Leiste etwas, habe Freude an der Arbeit und versuche, manches mit etwas Humor zu sehen!



Im Interview: KR Walter Eberle.



Für die perfekte
Kaffe Zubereitung Ihrer Wahl!

GAGGIA
MILANO



MÜHLE MD15
passend zu
Gaggia Classic
€ 119,-

GAGGIA CLASSIC
erhältlich in chrom,
weiss, schwarz, rot
€ 449,-
inkl. 1 kg Kaffee

**INTENSO,
CORPOSO**
Ital. Kaffee-
röstungen
€ 16,90

VELASCA CMF bk
€ 499,-
inkl. 2kg Kaffee

CADORNA PRESTIGE
€ 899,-
inkl. 2 kg Kaffee



K-M-S

Erhältlich bei: **KAFFEE-MASCHINEN-SERVICE**

Othmar Spielhofer, Hofsteigstraße 112, 6858 Schwarzach
Tel. 699 18140151, Mail: info@kaffee-maschinen-service.com

www.ecaffe.at



VW Caravelle TDI Aut.
Erstzulassung: 12.2013
Kilometerstand: 169.500
Preis: € 23.950,-



**Hyundai Kona Level 6
AWD Aut.**
Erstzulassung: 11.2019
Kilometerstand: 560
Preis: € 28.500,-

**Autohaus
Hörburger**

Autohaus Hörburger GmbH & Co KG
Achstraße 47 | 6922 Wolfurt | AUSTRIA
T +43 5574 75748-0 | empfang@autohaus-hoerburger.at
www.autohaus-hoerburger.at



Hyundai Tucson Level 2
Erstzulassung: 11.2018
Kilometerstand: 15.000
Preis: 21.950,-



**Range Rover Evoque
SE-Dynamic AWD Aut.**
Erstzulassung: 03/2018
Kilometerstand: 15.000
Preis: 38.900,-



Jaguar I-Pace HSE EV400
Erstzulassung: 03.2019
Kilometerstand: 10.000
Preis: 79.900,-



Jaguar XE Prestige AWD Aut.
Erstzulassung: 03.2018
Kilometerstand: 29.560
Preis: 32.550,-

Für weitere Angebote besuchen Sie unsere Homepage: www.autohaus-hoerburger.at



Expertentipp

von Josef Böhler, Obmann der
Wirtschaftsgemeinschaft Schwarzach

In diesen „abnormalen“ Zeiten sieht man erst, wie wichtig der regionale Handel ist. Da auch der Einkauf im grenznahen Ausland nicht möglich ist, besinnen sich viele Menschen auf Regionales zurück. Davon profitiert nicht nur der Handel, sondern auch das Handwerk.

Eine weitere Chance für heimische Betriebe liegt darin, dass die Menschen vorwiegend daheim sind und sich ihr Zuhause so schön und angenehm wie möglich gestalten wollen. Das „Urlaubsgeld“ wird vielfach nachhaltig investiert, um den Luxus daheim zu erhöhen. Gleichzeitig ist ein gewisser Trend zur „Selbstversorgung“ spürbar. Nie haben wir so viel Saatgut gebraucht wie in den letzten Monaten. Viele Leute legen sich einen Garten oder ein Hochbeet an und haben Freude daran, die eigene Ernte zu verarbeiten.

Wünschenswert wäre es, dass sich die Rückbesinnung auf Regionales auch auf einer höheren Ebene durchsetzen würde. Die Corona-Krise hat uns vor Augen geführt, wie abhängig wir von globalen Wirtschaftskreisläufen sind. Es ist höchste Zeit, dass wir die Produktionsstätten wieder nach Österreich und in die Region holen.

Partner der Hofsteigkarte



**Böhler Josef Forst-
und Gartentechnik**

Hofsteigstraße 75, 6858 Schwarzach
T 05572 58234
www.boehlerjosef.at



Frühlingszeit
ist Gartenzeit
Akku Baumschere von Stoker
schneidet Äste bis
zu 30mm Durchmesser.
Gesehen bei
**Böhler Josef Forst-
und Gartentechnik,**
Hofsteigstraße 75,
6858 Schwarzach

*Kauf ein mit Herz
und Verstand!*

SCHÖNES AUS DER REGION



Selber nähen
macht Spaß!
BEST.OFF hat viele
neue Frühlingstoffe für
tolle Kinderkombinationen.
Gerne kreativ – immer
individuell.
Gesehen bei
BEST.OFF Handels GmbH
Raiffeisenstraße 3
6923 Lauterach

WEITERE SHOPS IN DER HOFSTEIGREGION



Böhler Sportpreise, Dammstraße 61, 6922 Wolfurt
Köb Schmierstoffe, Bregenzer Straße 5, 6921 Kennelbach
OMV Hard, Rheinstraße 24, 6971 Hard
OMV Wolfurt, Dornbirner Straße 22, 6922 Wolfurt
Computer Harder, Hofsteigstraße 19, 6971 Hard
Elektro Kolb, Hofsteigstraße 30, 6971 Hard
Elektro Fink, Kellhofstraße 10, 6922 Wolfurt
Haberkorn, Hohe Brücke, 6922 Wolfurt
MB Michael Bischof, Erlengrund 31, 6971 Hard



Schülerinstrument
zum Topp Preis
YAMAHA VDHM Klarinette,
Saxofon oder Querflöte.
Gesehen bei
Musik Hinteregger GmbH,
Hofsteigstraße 7,
6922 Wolfurt



Blumen für die Momente des Lebens

Mit seinen floralen Kreationen begleitet das Team von „Flora Blumen & Dekor“ in Schwarzach durch Jahreszeiten und Lebensmomente.

Wer die alte Villentür zu „Flora Blumen & Dekor“ am Schwarzacher Dorfplatz öffnet, betritt eine florale Märchenwelt. Die üppigen Sträuße, losen Arrangements, sattgrünen Pflanzen und zarten Blütengewächse fügen sich perfekt in das Vintage-Ambiente der historischen Villa ein.

„Bohemian, jung und frech“ beschreibt wohl am besten den Stil von Inhaberin Martina Köb und ihrem dreiköpfigen Team. Alles ist sehr natürlich und manche der Blumensträuße wirken, als seien sie frisch von der Wiese gepflückt. „In der Natur sind die besten Werkzeuge unsere Hände. Deshalb verstehen wir uns als Handwerker und als Begleiter durch Jahreszeiten und Lebensmomente“, erklärt Martina Köb. Mit Blumen, Pflanzen, Sträußen und Gestecken verschönert das Flora-Team den Alltag, gibt Festen und Feiern den passenden floralen Touch und sorgt bei Abschieden für den würdevollen, tröstenden Rahmen. „Unser



Tun ist eindeutig: Wir begleiten Momente. Und das sehr einfach, lieblich und schön. Ganz so, wie die Natur selbst“, bringt es Martina Köb auf den Punkt.



NEUE TRENDS

Seit letztem Jahr bewirtschaftet Martina Köb hinter dem Flora einen kleinen Blumenacker und so gibt es im Sommer und Herbst frische Schnittblumen aus dem eigenen Garten. Zur „Ernte“ gehören Strohblumen, Zinnien, Dahlien, Jungferngrün, Kosmeen, Kornblumen, Skabiosen, Mohn und verschiedene Kräuter. Manche davon werden zu Trockenblumen verarbeitet. „Hier wird die Liebe zu einer alten Tradition gerade neu entdeckt“, so Martina Köb über den angesagten Trend „Trockenblumen“. Für ihre Kunden ist die Floristin immer auf der Suche nach Neuem und versucht mit ihrem Angebot den Zeitgeist zu treffen. Auch bei den Accessoires und Dekoartikeln sucht sie abseits vom Mainstream das Besondere. So wie die Regenbogenkerzen, die von einer Kunsthandwerkerin aus der Region gemacht werden.

Zahlen Sie im April mit der Hofsteigkarte und erhalten Sie 10 % auf Ihren Einkauf



Partner der Hofsteigkarte

Flora Blumen & Dekor
Am Dorfplatz 3, 6858 Schwarzach
T 05572/ 890006, www.blumen-flora.at

O.S.: Lehre mit Zukunft

Dein Start in die Berufswelt ist in der Offsetdruckerei Schwarzach packend und vielfältig. Dich erwartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem familiären Umfeld – auch nach der Lehre.

Du lernst die Welt der Verpackungen kennen und wirst zur Fachexpertin oder zum Fachexperten ausgebildet. Und nach der Lehre wartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem systemrelevanten Betrieb auf dich. Umweltfreundliche Verpackungslösungen aus Karton werden nämlich immer gebraucht – wenn alles super läuft und auch in Zeiten der Krise. Das Traditionsunternehmen punktet außerdem mit einer kollegialen Atmosphäre und einem familiären Umfeld. Hier wird jede/r Einzelne persönlich betreut und es wird auf deine indivi-

duellen Bedürfnisse eingegangen. Eine supermodern eingerichtete Lehrwerkstätte steht den Auszubildenden zur Verfügung. Hier lernst du alle Grundlagen und Kniffe in den Berufen Druck- bzw. Verpackungstechniker/in – bevor es dann gegen Ende der Lehre raus auf die richtig großen Druck- Stanz- und Klebmaschinen geht. Während deiner Lehrzeit hast du ab Freitag Mittag Wochenende, ein gratis Ticket für die Öffis und du erlebst legendäre Ausflüge mit deinen Betreuern und Lehrlingskollegen und -kolleginnen. Umfassende Informationen zu allen Lehrberufen und den Benefits, die dir bei der Offsetdruckerei Schwarzach geboten werden, bekommst auf der neuen Website unter lehre.offset.at. Zudem gibt es dort Erfahrungsberichte von Lehrlingen, Infos zu Ablauf und Inhalten der Ausbildung und die Möglichkeit, sich direkt zu den Schnuppertagen anzumelden. Du bekommst also alles rund um das Thema Ausbildung bei der Offsetdruckerei Schwarzach an einem Fleck: auf lehre.offset.at



Der kollegiale und persönliche Umgang und ein gutes Miteinander ist bei der Offsetdruckerei Schwarzach selbstverständlich.

ANZEIGE

TRUST
Die Schönheit der Zahlen

Ihr kompetenter Partner für
– Buchhaltung
– Lohnverrechnung
– Jahresabschlüsse



Vereinbaren Sie mit uns ein Beratungsgespräch.

TRUST Linder
Steuerberatung OG

www.trustwest.at

Bahnhofstr. 8b
6922 Wolfurt
Tel 05574-20837
Fax 05574-82252
office@trustwest.at

fischer
schwimmbad
service

alles rund ums schwimmbad

Verschiedenste Serviceleistungen für Ihr Schwimmbad oder Hallenbad:

- ~ Inbetriebnahme
- ~ Außerbetriebnahme
- ~ Reparaturen
- ~ Schwimmbadreinigung
- ~ Montage
- ~ Technik und Beratung

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Jürgen Fischer
Achstraße 23, 6922 Wolfurt info@fischer-schwimmbadservice.at
+43 650 8346600 www.fischer-schwimmbadservice.at



Hofsteigkarte kann weiter zulegen

Nie war der Zusammenhalt in der Region wichtiger als heute – bestes Beispiel für regionale Kooperation ist die Hofsteigkarte. Per Jänner 2021 hat sie die 3 Millionen Euro Marke geknackt und ist mit einem Plus von 28 Prozent ins neue Jahr gestartet.

Auch wenn das Jahr 2020 ein ereignisreiches und einschneidendes war und alle vor große Herausforderungen gestellt hat, gab es auch einige positive Entwicklungen, so wie bei der Hofsteigkarte.

ENTWICKLUNG DER HOFSTEIGKARTE

Markus Rusch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Hofsteigkarte, berichtet, dass per Januar 2021 die 3 Millionen Euro Marke erreicht wurde. Seit Einführung der Hofsteigkarte wurden somit für rund 3 Millionen Euro Hofsteigkarten in der Hofsteigregion eingekauft. „Die Hofsteigkarte verzeichnet ein Plus von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies ist nicht nur höchst erfreulich, sondern kann sich wirklich sehen lassen“, so Markus Rusch.

Zur positiven Entwicklung beigetragen hat sicherlich auch der Umstand, dass sehr viele Firmen die Gelegenheit genutzt haben, ihren Mitarbeitenden statt der alljährlichen Weihnachtsfeier Hofsteigkarten zu schenken und damit die Hofsteigregion zu unterstützen und zu stärken. Des Weiteren erfreut sich die Hofsteigkarte auch bei den Kunden immer größerer Beliebtheit. Mit der Karte können viele Wünsche erfüllt werden, sie ist praktisch, passt in jede Geldbörse und ist immer wieder aufladbar. Jeder, der

sie verwendet, leistet einen Beitrag, die Betriebe in der Region zu unterstützen.

DIE HOFSTEIGKARTEN-APP

Mithilfe der Hofsteigkarten-App kann der aktuelle Guthabenstand der Hofsteig-Gutscheinkarte jederzeit abgefragt werden – entweder mittels Scannens des Barcodes oder Eingabe der Kartenummer. So können auch mehrere Karten nacheinander gescannt werden. Die Guthabenabfrage ist natürlich auch weiterhin über die Website www.hofsteigkarte.at/guthaben-abfragen möglich. Wer mehrere Karten mit Kleinbeträgen hat, kann sie auf eine Karte zusammenführen lassen. Einfach eine E-Mail mit der Kartenummer und den jeweiligen Beträgen an office@hofsteigkarte.at schicken, diese werden dann auf die bevorzugte Gutscheinkarte übertragen. Natürlich kann man die Zusammenlegung auch persönlich im Hofsteigkarten-Büro in Lauterach am Montfortplatz 6 vornehmen lassen.

GEWINNÜBERGABE - WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

Wie so vieles ist auch das traditionelle Frühstück für die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2020 dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Stattdessen fand die Gewinn-

übergabe, unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen, im Hofsteigbüro in Lauterach statt. Aus den rund 1500 Teilnehmern des Gewinnspiels wurden 24 glückliche Gewinner gezogen. Über den Hauptpreis, Hofsteigkarten im Wert von EUR 1200,- zur Verfügung gestellt von der Wirtschaftsregion Hofsteig, durfte sich Carry Maldoner aus Wolfurt freuen.

Das Team der Hofsteigkarte gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich und bedankt sich bei seinen Partnern und der Wirtschaftsregion Hofsteig für die zur Verfügung gestellten Preise.

Partner der Hofsteigkarte

Bienenhaus Wolfurt, Elektro Fink Wolfurt, Hefel mode + bett Schwarzach, Historische Schifffahrt Bodensee Hard, Hotel und Gasthaus Johann Lauterach, Hotel Sternen Wolfurt, Il Contadino Hard, Kaltenberger Yvonne Schwarzach, Köb Schmierstoffe Kennelbach, LOITZ Zweiradfachgeschäft Lauterach, Malermeister Wallner Lauterach, Michi's Cafe Lauterach, Pfanner Vinothek Lauterach, Stilsicher Wolfurt, Sutterlüty Lauterach, Wirtschaftsregion Hofsteig, Wolff Shop Hard

Statements unserer Partner zur Hofsteigkarte

Einige Partner der Hofsteigkarte wurden befragt, das Ergebnis ist ein klares Bekenntnis zur Karte und äußerst positive Rückmeldungen.



Es gibt viele Gründe, die für die Hofsteigkarte sprechen. Zum einen ist es die schnelle und genaue Abwicklung für die Kunden und den Händler. In meinem Geschäft nehme ich die Hofsteigkarte sehr gerne an, weil die Handhabung unkompliziert ist und die Abrechnung rasch erfolgt. Harder Firmen verschenken sie gerne an ihre Mitarbeitenden und ermöglichen ihnen damit, sich persönliche Wünsche zu erfüllen. Die Auswahl an Geschäften, die die Hofsteigkarte annehmen, ist sehr vielseitig.

Carina Holzer,
Carina shoes & more,
Hard



Von der Hofsteigkarte haben wir Händler nur Vorteile. Viele Firmen verschenken sie ihren Mitarbeitenden zu Weihnachten. Die Kunden, die ihr Guthaben bei uns einlösen, kommen, wenn sie zufrieden sind, auch später wieder zum Einkaufen. So generiert die Hofsteigkarte für uns neue Kunden und zusätzlichen Umsatz. Die Karte wird auch bei den Kunden immer beliebter. Ich finde es gut, dass wir in der Hofsteigregion eine gemeinsame Karte haben – das vereinfacht vieles.

Otto Fink,
Elektro Fink,
Wolfurt



Wir sind regionale Produzenten und betreiben den Laden im Rahmen der Direktvermarktung. Wir suchen also den direkten Weg vom Erzeuger zum Verbraucher. Einen ähnlichen Weg geht die Hofsteigkarte – auch hier geht es um kurze Wege, den direkten Kontakt zum Kunden und darum, die Wertschöpfung in der Region zu halten. An der Karte schätze ich, dass sie benutzerfreundlich ist und keinen administrativen Aufwand verursacht. Auch unsere Kunden schätzen die Hofsteigkarte sehr.

Hermann Metzler,
Alpenkäse,
Sennereiladen Lauterach



Die Hofsteigkarte mit ihrer Gutscheinfunktion, ist aus unserer Sicht ein positives Tool, um das regionale Bewusstsein zu stärken. Sie bietet durch den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden, eine gute Mischung, um den regionalen Handel zu unterstützen, ohne dabei durch zu kleingeistiges Dorfdenken die Attraktivität zu reduzieren. Durch das praktische Kartenformat hat man seine Gutscheine jederzeit dabei und das Einlösen der Gutscheine ist modern und einfach.

Pascal Sonnleithner,
Panto Outdoor,
Sportbekleidung, Hard



Die Hofsteigkarte bringt für den Handel in der Hofsteigregion große Vorteile, indem sie dazu beiträgt, dass mehr in der Region eingekauft wird. Besonders schätze ich, dass einige Firmen die Hofsteigkarte an Mitarbeiter verschenken, zum Beispiel zu einem Jubiläum oder zu Weihnachten. Durch die gemeinsame Gutscheinkarte hat der oder die Beschenkte eine große Auswahl an Geschäften in der Region, wo er oder sie das Guthaben einlösen kann.

Gabi Eiler,
Hefel Mode & Bett,
Schwarzach



DEINE ZUKUNFT IST RICHTIG VERPACKT

Florale Ideen und stilvolle Pflanzen

Die Floristinnen vom StilFORM in Wolfurt überraschen ihre Kunden mit originellen Ideen wie einem Duft- und Frucht-Kleingarten.

„0815“ ist nichts für Silvia Bilgeri und ihr StilFORM-Team. Sie sind immer auf der Suche nach dem Besonderen für ihre Kunden und begeistern diese mit originellen Ideen. So wie der zur „Mini-Erdbeer-Plantage“ für den Balkon oder die Terrasse. „Man muss nicht unbedingt einen eigenen Garten haben. Mit ein paar Töpfen und Pflanzen lassen sich Mini-Gärten für die Terrasse anlegen“, erklärt Silvia Bilgeri.

Für den Duft- und Frucht-Kleingarten braucht es Erdbeerpflanzen sowie verschiedene winterharte Kräuter wie Zitronenthymian oder Rosmarin. „Geeignet sind Balkon-Erdbeeren, Erdbeere Delizz immertragend, Hängeerdbeere, Klettererdbeere oder Walderdbeere“, erklärt Silvia Bilgeri. Ein paar alte Äste, kunstvoll arrangiert, dienen als Rankhilfe für die Klettererdbeeren. Eine kleine Schale mit Wasser wird zum „Trinkbrunnen“ für die Insekten. Die Erdbeeren und Kräuter werden mit Gartenerde in Pflanzschalen mit Ständer oder in alte Tontöpfe gepflanzt. Alles, was es für den „Terrassen-Garten“ braucht, gibt es bei StilFORM in Wolfurt. „Die Erdbeer-

pflanzen sind von einer regionalen Gärtnerei“, betont Silvia Bilgeri.

BESONDERE GESCHENKIDEEN

Aus der Region sind auch die Essige, Öle und eingelegten Köstlichkeiten von einem örtlichen Landwirt. „Zusammen mit einem edlen Strauß sind sie ein perfektes Geschenk“, meint Silvia Bilgeri. Jeder Blumenstrauß ist eine eigene florale Kreation. Für die dazu passenden Grußworte gibt es im StilFORM seit Kurzem ganz besondere Postkarten mit flotten Sprüchen. „Mit unserem Sortiment an Accessoires und Dekoartikeln unterstützen



wir vor allem kleine Firmen, wenn möglich aus der Region“, so die StilFORM-Inhaberin. Auch Nachhaltigkeit spielt für die fünf Mitarbeiterinnen vom Stilform eine wichtige Rolle. So werden zum Beispiel aus Verpackungsmaterial dekorative Kränze geflochten.

Zahlen Sie im April mit der Hofsteigkarte und erhalten Sie 10 % auf Ihren Einkauf

Partner der Hofsteigkarte

StilFORM
Flotzbachstraße 28, 6922 Wolfurt
T 05574 62156, www.stilform.at



KARRIEREK(L)ICK
lehre.offset.at



WERDE UNSER NEUES LEHRLINGSTALENT ALS
DRUCKTECHNIKER/IN ODER
VERPACKUNGSTECHNIKER/IN

 **Offsetdruckerei Schwarzach**
Feinkartonagen Etiketten



Süße Sünden sind erlaubt

Die Konditorei Reichl gehört seit Jahren zu den ersten Anlaufstellen, wenn es um kreative Torten geht.

Genuss bei jedem Bissen. Sich von französischen Petit Fours verführen lassen. Dieses Glücksgefühl, das eine frische Topfenpfirsichtorte beschern kann. Das Lächeln, das ein Schokoladenkuchen in ein Gesicht zaubern kann. Willkommen im süchtig-leckeren Reich von Thomas Reichl – der Name ist sozusagen Programm!

Seit 25 Jahren ist das Café Reichl eine feste Institution in Wolfurt und gehört zu Vorarlbergs Top-Adressen, wenn es um kreative und individuelle Tortenkunst geht. In den süßen Köstlichkeiten, hergestellt in der haus-eigenen Backstube, stecken ausschließlich beste Zutaten von höchster Qualität. Und das schätzen nicht nur zahlreiche Stammkunden aus der Hofsteigregion – die Tortenvitrine im Café Reichl lockt Naschkatzen aus dem ganzen Land. Täglich frisch, immer eine vielfältige Auswahl und stets auf die Saison abgestimmt.

ERFÜLLENDES HANDWERK

Der gebürtige Oststeirer blickt auf eine 40-jährige Erfahrung in Sachen Konditor-kunst zurück und hat ganz nebenbei in den besten Häusern Wiens gelernt. „Der Konditorberuf macht auch nach so vielen Jahren immer noch große Freude, denn kein Tag gleicht dem anderen und der Kre-

ativität sind keine Grenzen gesetzt“, betont er. „Kreativität“ ist auch das Schlagwort, wenn es darum geht, was die wohl wichtigste Voraussetzung für diesen Beruf ist. Thomas Reichl hat seine Begeisterung und Leidenschaft für das „süße Handwerk“ in seiner Karriere auch an zahlreiche Lehrlinge weitergegeben. Zwei „Ehemalige“ stehen ihm heute in der Backstube zur Seite. Gemeinsam mit Backstubenleiterin Jessica Strasser und Laura Pointner zaubert er täglich erlesene Köstlichkeiten für das Café und Bestellungen in Form von Anlass- und Festtagstorten.

Hier kann das Trio der Fantasie in Sachen Konditorkunst freien Lauf lassen. „Was sich in den letzten Jahren allerdings verändert hat, ist, dass die Kunden meistens schon ganz konkrete Vorstellungen haben und oft gar keine Anregungen oder Inspiration von uns benötigen“, stellt der Chef fest. Der Freude am Backen, Verzieren und Perfektionieren tut dies aber keinen Abbruch.

VON SÜSSEM ALLEIN KANN DER MENSCH (LEIDER) NICHT LEBEN

Neben Tortengenuss steht das Café Reichl aber auch für Gemütlichkeit im eigenen Kaffeehaus und Restaurant, in dem regionale, bodenständige Küche sowie frische Salat-

variationen und – was für einen Innerer-reicher nicht auf der Speisekarte fehlen darf – „Backendl“ geboten werden. „Verweilen statt eilen“ und sich in „himm-lische Genusssphären entführen lassen“ – so lautet das Credo im Café Reichl. Ein bisschen Sünde muss also erlaubt sein.



Partner der Hofsteigkarte

Café Conditorei Restaurant Reichl
Lauteracher Str. 1, 6922 Wolfurt
www.cafereichl.at, T 05574 74722

Öffnungszeiten:
Montag und Feiertag geschlossen
DI-SA 10 bis 24 Uhr, SO 11 bis 20 Uhr



DIE NEUESTEN
BADEMODYN
TRENDS

WOLFF

shop & outlet

HARD & BEZAU

www.wolffshop.net

Fahrradaktion für Gemeindemitarbeitende

Wolfurt unterstützt die Mitarbeitenden beim Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel mit einer alle zwei Jahre stattfindenden Fahrradaktion.

Wolfurt engagiert sich seit vielen Jahren als e5- und Klimabündnisgemeinde. Die Marktgemeinde möchte mit gutem Beispiel vorangehen und auch die Mitarbeitenden beim Umstieg auf gesunde und umweltfreundliche Verkehrsmittel unterstützen. Aus diesem Grund gibt es alle zwei Jahre eine Fahrradaktion, bei der die Mitarbeitenden ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ bekommen und die Kosten durch ein Dienstgeberdarlehen zinsfrei in Monatsraten zurückzahlen – so auch dieses Jahr.

Ziel der Aktion ist, allen Mitarbeitenden, die ihre Wege (beruflich und privat) in Zukunft öfters mit dem Fahrrad zurücklegen möchten, ein hochwertiges Fahrrad zu attraktiven Konditionen zur Verfügung zu stellen. „Die Fahrradaktion für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet eine große Motivation, viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen, gleichzeitig leistet diese Art der umweltfreundlichen Mobilität einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und ist gut für die eigene Gesundheit“, meint Bürgermeister Christian Natter.

WAS MACHT DIE AKTION ATTRAKTIV?

Die Marktgemeinde Wolfurt fördert jedes Fahrrad mit einem Pauschalbetrag. Die Wolfurter Radhändler (Puchmayr und Radcult) unterstützen die Aktion zusätzlich mit einem flotten Rabatt. Darüber hinaus

gibt es vom Klima- und Energiefonds eine E-Bike-Förderung.

UNKOMPLIZIERTE ABWICKLUNG

Das gewünschte Fahrrad wird beim lokalen Händler mit Bezugsschein bestellt und von der Gemeinde bezogen. Der monatliche Restbetrag wird vom Gehalt abgebogen. Die einzige Voraussetzung ist die Alltagstauglichkeit des gewählten Fahrrads und die Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung, worin die rechtlichen Rahmenbedingungen vereinbart werden. Die Mitarbeitenden bekennen sich zudem dazu, das Fahrrad im Alltag möglichst oft einzusetzen, und wenn es der Wohnort zulässt, speziell den Weg zur Arbeit mit dem „Gemeinde-Rad“ zurückzulegen.

E5-GEMEINDE DER ERSTEN STUNDE

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik und aktiven Klimaschutz in ihrer Gemeinde umsetzen wollen. Wolfurt ist seit 1998 Mitglied im e5-Programm und somit eine e5-Gemeinde der ersten Stunde. Die Gemeindeverantwortlichen setzen sich verstärkt für eine nachhaltige Energiepolitik und aktiven Klimaschutz in der Gemeinde ein. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag, um die Ziele der Energieautonomie Vorarlberg zu erreichen.



IMPRESSUM
Produkt der Wirtschaftsregion Hofsteig und Russmedia Verlag GmbH

Umschlag: VVA

Bilder: Laurence Feider; Carmen Thurnher; Philipp Steurer; nussbaumerphotography.com; Mangold; MEDI Art; privat; Gemeinde Lauterach, Gemeinde Wolfurt

Anzeigen:
Florian Runge, Russmedia GmbH

Layout/Umsetzung:
Daniela Unger, Russmedia GmbH

Redaktion:
Laurence Feider, Carmen Thurnher

Erscheinungstermin:
10. April 2021





petschenig
Bestattungs- und Überführungsinstitut
Brielgasse 19, 6900 Bregenz
www.bestattung-petschenig.at

Unser Team
steht mit seiner Erfahrung ganz im Dienste der Angehörigen.



Der Tod gehört zum Leben dazu und wir sind da, wenn der Mensch den Menschen braucht.

tel. 05574-86966, mobil 0664/8207801

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Klement & Partner
Steuerberatung

NICHT MAL SO UND DANN SO, SONDERN IMMER SO.

Wenn es etwas gibt, wonach die meisten Menschen streben, ist es Verlässlichkeit. Gerade weil das Leben nicht immer stur geradeaus, sondern meistens auf und ab verläuft, ist es ein gutes Gefühl, sich auf eine Konstante verlassen zu können. Vor allem, wenn es um verantwortungsbewusste Steuerberatung und also um Ihr Geld geht. Das finden übrigens auch unsere langjährigen Kunden – zu denen ja vielleicht auch Sie bald gehören?

www.klementundpartner.at

Klimmer 
WOHNBAU

pures wohlfühlen.

Neuprojekte in Wolfurt in Planung!
Lassen Sie sich vormerken unter www.klimmer-wohnbau.at

Neuprojekt
Wolfurt – Unterlinden 21

Mehr als nur Wohnen

- Moderne und innovative Wohn- und Geschäftsanlage
- Toplage in Wolfurt
- Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- Großzügiger Vorplatz mit gemütlicher Freiraum- und Begegnungszone
- Zwei Gebäude mit insgesamt 12 Wohnungen



Wir freuen uns über Ihren Anruf!



www.unterlinden21.at

KLIMMER Wohnbau GmbH · 05574 64004 · office@klimmer-wohnbau.at · www.klimmer-wohnbau.at

Die Liebe zum Brot

Die Traditionsbäckerei Hutter steht für Brot aus eigenem Getreide und geballte Familienpower.

„Brot essen ist keine Kunst, aber Brot backen“, sagt ein deutsches Sprichwort. Dieser Kunst hat sich die Familie Hutter seit 1875 verschrieben und Christian Hutter führt die Bäckerei aktuell bereits in fünfter Generation. Im traditionell aufgebauten Familienunternehmen wird das Brot bis dato nach qualitativ hochwertiger Backmethode und nach Rezepten aus „Opas Zeiten“ zubereitet. Das Erfolgsrezept von Hutter-Brot lautet: „Bewährtes weiterentwickeln, Neues ausprobieren sowie Familienbande und Kooperationen pflegen.“

Auch das Backen selbst wird im Lauteracher Betrieb zur Besonderheit. Der Großteil der Brote wird auf echten Steinplatten gebacken – und das schmeckt man in den leckeren Semmeln, Dinkellaibchen, Krustenbroten etc. „In unser Brot kommen ausschließlich regionale Zutaten – von der Butter bis zum Ei stammt alles aus Vorarlberg“, erklärt Christian Hutter. Das Gebäck wird auf traditionelle Weise in einem Etagenofen gebacken – das hält das Produkt saftig. Einen besonderen Schwerpunkt legt der Bäckermeister auf Dinkelgebäck. „Ich selbst vertrage kein Weizen – eigentlich eine Katastrophe für einen Bäckers-



buben. Mittlerweile stellen wir Brot und auch Milchzöpfe aus 100 Prozent Dinkel her – das schmeckt gut und ist wunderbar verträglich.“

DINKEL AUS EIGENEM ANBAU

Seit gut fünf Jahren bauen die Hutter auf eineinhalb Hektar Fläche ihren eigenen Dinkel an – seit heuer als Biobetrieb. Vier Tonnen Getreide im Jahr, das im Brotladen in unterschiedlichsten Qualitäten (Mehl, Grieß, Schrot, Korn ...) verkauft wird. Auch im eigenen Brot ist der Dinkel verarbeitet. „Noch ist es allerdings zu wenig, um den gesamten Bedarf zu decken“, so der Chef. Im vergangenen Dezember wurde der umfangreiche Umbau des Betriebes und die Erweiterung der Backstube abgeschlossen. „Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Kapazitäten und ermöglichen uns auch ein flexibleres Arbeiten“, betont Bruder Bernhard Hutter, der für den Versand und sämtliche organisatorische Tätigkeiten im Unternehmen zuständig ist. Seit 2013 besteht eine Kooperation mit SPAR und da gilt es, täglich mehrere Märkte im Ländle zu beliefern. Die Lauteracher Backspezialitäten werden inzwischen weit über die Hofsteiggrenzen genossen und geschätzt.

NEUER SCHAURAUUM

Zur umgebauten Backstube gehört ab sofort auch ein großer Schauraum inklusive Din-

kelmühle. Hier kann man den leidenschaftlichen Bäckern – zu denen auch Lehrling und Neffe Pascal Außerlechner gehört – quasi bei ihrem Handwerk über die Schulter schauen. Geplant sind in Zukunft auch Brotbackkurse für Interessierte, denn Brotbacken erlebt dank Corona und Lockdown einen großen Trend. Wer aber auch in Zukunft lieber backen lässt, ist in der Bäckerei Hutter bestens aufgehoben.



Partner der Hofsteigkarte



Bäckerei Hutter
Bundesstraße 58, 6923 Lauterach
T 05574/71232

Öffnungszeiten:
MO 5:30 bis 18 Uhr, DI/MI/DO
5:30 bis 12:30 Uhr, FR 5:30 bis
18 Uhr, SA 5:30 bis 12:30 Uhr



Eintauchen in süße Träume

Die Konditorei Waltner heißt Sie in der Welt der Torten, Kuchen und Desserts willkommen.

Ab sofort ohne Café, dafür mit vielen neuen erlesenen Köstlichkeiten zum Mitnehmen! Seit vergangenem Herbst hat sich die Familie Waltner genau auf das konzentriert, was sie seit einem Vierteljahrhundert am besten kann: „Konditorenkunst auf höchstem Niveau.“ „Die Entscheidung war genau die richtige, Corona kam uns mehr oder weniger zufällig auch noch in die Quere“, erklärt Udo Waltner. Der letzte Sommer wurde für Umbauarbeiten genutzt und seit der Wiedereröffnung im Herbst glänzt die Konditorei nun durch neue Räumlichkeiten und eine besonders vielfältige Auswahl an verführerischen Leckereien.

EINGESCHLAGEN WIE EINE SCHOKOBOMBE

Neben frischen Kuchen, Torten, Pralinen, Petit fours und Marzipankreationen setzt man im Hause Waltner nun auch auf besondere Desserts. „Die haben sich als wahre Renner etabliert und kommen super an bei unseren Kunden“, freut sich Petra Waltner, die die Harder „Torten- und Backinstitution“ gemeinsam mit ihrem Mann seit 25 Jahren führt und die Chefin an der süßen Vitrine ist. Ob Himbeertopftörtchen, luftige Windbeutel, Erdnuss-Karamell-Schnitten oder Pistazientürmchen und Minimohrenköpfe – die neuen Dessert-

klassiker finden nicht nur bei der Kundschaft großen Anklang, sondern sorgen dafür, dass auch Udo Waltner in Sachen Kreativität über sich hinauswächst. „Ohne Café bleibt jetzt viel mehr Zeit, auch einmal neue Dinge auszuprobieren und der Fantasie freien Lauf zu lassen“, betont er. Neu im Sortiment sind auch vegane und glutenfreie Varianten, die auf zeitgemäße Ernährungstrends und Bedürfnisse der Kunden eingehen.

IDEEN VON ÜBERALL

Inspiration für neue Kreationen holt sich der gebürtige Oberländer „quasi überall“, wie er lachend bekennt. In anderen Städten und Ländern werden auf Reisen immer die Schaufenster der Berufskollegen studiert und Torten und Desserts natürlich auch probiert – und in der Harder Backstube dann ganz nach Geschmack und Intuition weiterentwickelt. Auf Tradition legt man im Hause Waltner auch großen Wert, wenn es um Qualität geht. Die einzige Konditorei in Hard setzt auf Rohstoffe und Zutaten aus der Region. „Wir backen all unsere Torten nach altüberlieferten Rezepten von Hand, unter Verwendung feinster Zutaten möglichst aus nächster Umgebung und von heimischen Lieferanten“, so Udo Waltner, der aus einer Bäckersfamilie aus Klaus stammt und das „Back-Gen“ damit in sich trägt. Das

Café in Hard hat er damals als erst 22-jähriger von seinem Onkel übernommen und führt es nun erfolgreich in eine neue „süße“ Zukunft. Ganz nach dem Motto: „Tradition verpflichtet, gerne auch neu interpretiert.“



Partner der Hofsteigkarte



Konditorei Waltner
Landstraße 19, 6971 Hard
T 05574/73119, www.cafe-waltner.at

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag, DI 12 bis 16:30 Uhr,
MI–FR 9 bis 16:30 Uhr, SA/SO 9 bis
15:30 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
bedienen Sie sich gerne am
Kuchenautomat!

Fit und gesund in den Frühling



Gerade jetzt ist wichtig auf sich zu schauen und seinem Körper etwas Gutes zu tun, um gestärkt in die wärmere Jahreszeit zu starten. In der Drogerie Jochum in Hard werden Gesundheitsbewusste fündig.

Die Natur erwacht, die Temperaturen steigen und doch kommen viele von uns nicht richtig in Schwung. Frühjahrsmüdigkeit macht uns schlapp und antriebslos. Ernährung spielt bei dabei eine wichtige Rolle. In der „Gewußt wie“-Drogerie Jochum in Hard gibt es viele Tipps für eine gesunde Ernährung und ein ausgewähltes Sortiment an Produkten, die das körperliche Wohlbefinden fördern. Als Tausendsassa gilt die Aroniabeere – sie ist reich an natürlichen Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien. 100 ml Aroniabeersaft nach dem Essen getrunken, geben dem Organismus ein gesundes Plus an Vitaminen. Als Powerbeere gilt auch der Sanddorn – die leuchtend orangeroten Beeren enthalten wertvolle Antioxidantien und Vitamin A, B und E sowie Magnesium, Eisen

und Kalzium. Sanddornsaft oder -sirup stärkt unser Immunsystem in dieser herausfordernden Zeit. Da Sanddorn zu den wenigen pflanzlichen Nahrungsmitteln gehört, die Vitamin B12 enthalten, ist er für Veganer und Vegetarier besonders interessant.

GESUND UND VIELSEITIG

Eine ausgewogene Ernährung kann uns jetzt die nötige Kraft geben, um gegen die Frühjahrs müdigkeit anzukämpfen – und die beginnt mit einem gesunden Frühstück. Es lädt die leeren Energiespeicher wieder auf und versorgt unseren Stoffwechsel mit Vitaminen und Nährstoffen. Viel Power geben zum Beispiel ein ballaststoffreiches Müsli oder zur Abwechslung mal ein warmer Frühstücksbrei. Da der Körper während des Schlafs

Flüssigkeit verliert, sollte dieser Verlust morgens ausgeglichen werden. Ungesüßte Früchte- und Kräutertees sind hier ideal. Auch tagsüber kommt dem Trinken eine wichtige Rolle zu. Entscheidend ist dabei nicht nur die Menge, sondern auch was und vor allem wie regelmäßig wir trinken. An sich reicht Wasser dem Körper vollkommen für die tägliche Flüssigkeitsversorgung. Wer aber dazu neigt eher weniger zu trinken, kann sich motivieren mit verdünnten Bio-Sirupen oder Fruchtsäften (100% Direktsaft ohne Zusätze), wie es sie in der „Gewußt wie“-Drogerie Jochum gibt. Diese werden ohne Zuckerzusatz und Konservierungsmittel in Österreich hergestellt und in umweltfreundlichen Glasflaschen verkauft. Sie sind auch ideal zum fruchtigen Verfeinern von Desserts, Müsli und Frühstücksbrei.

BASISCH LEBEN

Wenn man sich müde und antriebslos fühlt, kann auch eine Übersäuerung der Grund dafür sein. Durch ungesunde Ernährung führen wir dem Körper bis zu 80 % säurebildende Stoffe zu. Aber auch Bewegungsmangel, Stress, Schlafmangel oder Rauchen führen zur Übersäuerung. Bei Jochum gibt es eine Vielzahl an gesunden Produkten, die bei einer Entsäuerung ganzheitlich unterstützen – von basischen Tees über Basenkapseln bis hin zu basischen Körperpflegeprodukten.

Partner der Hofsteigkarte 

Drogerie Jochum
Landstraße 5, 6971 Hard
T 05574 72307, www.jochum.cc



„Das Immunsystem ist kein Einzelgänger“

Nach den dunklen Wintermonaten müssen wir unsere Akkus wieder aufladen und den Körper in Schwung bringen. Die ganzheitliche Naturheiltherapeutin Friederike Mathis weiß, was uns jetzt guttut.



WAS SIND IHRE WICHTIGSTEN GESUNDHEITSTIPPS FÜRS FRÜHJAHR?

FRIEDERIKE MATHIS: Da zitiere ich ganz gern das „kleine Einmaleins der Gesundheit“: gesunde Ernährung, Bewegung an der frischen Luft und Stressreduzierung in jeder Form.

WIE KANN MAN DAS IMMUNSYSTEM JETZT STÄRKEN?

FRIEDERIKE MATHIS: Da spielen viele Faktoren eine Rolle – oder wie es der Arzt und Psychotherapeut Christian Schuber sagt: „Das Immunsystem ist kein Einzelgänger, sondern arbeitet im Team.“ Psyche, Gehirn und Immunsystem sind eng miteinander verknüpft, sprechen eine gemeinsame Sprache und verfolgen das gleiche Ziel: den Organismus schützen und gesund halten.



WELCHE ROLLE SPIELT DIE ERNÄHRUNG?

FRIEDERIKE MATHIS: Eine sehr wesentliche Rolle. Für mich ist eine biologische Ernährung die beste Variante. In biologischen Lebensmitteln stecken viel weniger schädliche Zusatzstoffe als in konventionellen Lebensmitteln – sie sind daher immer die bessere Wahl. Wichtig ist daneben eine ausgewogene und vielseitige Ernährung. Frisches Gemüse, Obst und Vollkornprodukte stärken die Abwehr. Tierische Produkte sollte man hingegen reduzieren und auch mit Zucker und Salz sparsam umgehen. Essen sollte man möglichst schonend zubereiten und die Lebensmittel nicht totkochen. Bei allen Bemühungen um eine gesunde Ernährung sollte aber auch der Genuss nicht zu kurz kommen. Wenn wir achtsam essen, können wir besser genießen.

WIE BRINGT MAN DEN BEWEGUNGSAPPARAT IN SCHWUNG?

FRIEDERIKE MATHIS: Nur wer sich regelmäßig bewegt – am besten an der frischen Luft – fühlt sich fit und widerstandsfähig. Am besten fängt man langsam an und wenn es anfängt Spaß zu machen, steigert man das Pensum. Bewährt hat sich ein Beobachtungszeitraum über drei Monate. Dann kann man abschätzen, ob man für sich das Richtige gefunden hat. Regelmäßige Bewegung hat viele positive Effekte – sie kann helfen Schmerzen zu reduzieren, senkt das Risiko von chronischen Erkrankungen, fördert die Konzentration,

reduziert Übergewicht und hat einen sehr positiven Einfluss auf die Psyche. Nach wie vor Gültigkeit haben die berühmten 10.000 Schritte pro Tag – sie lassen sich sehr gut in den Alltag integrieren.

SIE HABEN VON STRESSREDUZIERUNG GESPROCHEN – WIE KANN DIES GELINGEN?

FRIEDERIKE MATHIS: Wir können Stress eine Weile lang ganz gut aushalten, sollten jedoch lernen zu erkennen, wann es zu viel wird. So wie wir das Handy regelmäßig anstecken, müssen wir auch unsere Akkus aufladen. Es ist wichtig, sich hin und wieder eine Auszeit zu nehmen, auch mal Nein zu sagen und achtsam mit sich und anderen umzugehen. Wir sollten bewusst im Moment leben und nicht zu viel Energie darauf verschwenden in die Zukunft zu denken. Wichtig für die Psyche ist es, ausreichend zu schlafen und soziale Kontakte – im Rahmen des Möglichen – zu pflegen. Auch Ängste kann man lernen zu überwinden. Wer sich allein überfordert fühlt, sollte nicht scheuen, sich Hilfe zu holen. Man kann sich zum Beispiel an das ifs www.ifs.at oder den Vorarlberger Landesverband für Psychotherapie www.vlp.or.at wenden.

Partner der Hofsteigkarte 

Friederike Mathis
Ganzheitliche Naturheiltherapeutin
Kohlplatzstraße 8, 6971 Hard
T 0650/4415884
www.friederikemathis.at



Leidenschaft für das Spiel

Das Bienenhaus von Sabine Schwärzler ist eine Fundgrube für Spielefans von Jung bis Alt.

Und plötzlich war da wieder ganz viel Zeit zum Spielen ... Der Lockdown und die Corona-Pandemie bot auch positive Aspekte, die vor allem Spieleexpertin Sabine Schwärzler freu(t)en. Spieleabende mit der Familie sind für viele zu einem schönen und wiederbelebten Ritual im vergangenen Jahr geworden und die Nachfrage nach tollen Spielen war und ist dementsprechend groß.

BEKENNENDE SPIELERIN

Eine Fachfrau, wenn es um das passende Spiel geht, ist Sabine Schwärzler allemal. Die ausgebildete Spielpädagogin führt seit 1999 erfolgreich das Bienenhaus und ist weit über die Hofsteiggrenzen bekannt für ihre große Auswahl an Brett- und Kartenspielen, pädagogisch wertvollem Spiel – und Jongliermaterial, Holzspielzeug und natürlich für die – nach Wunsch – kompetente Beratung, die ein Besuch inkludiert. Wie viele Spiele sie selbst schon durchgespielt hat, weiß die Wolfurterin nicht mehr, „aber es waren eine ganze Menge“, resümiert sie. Von Müdigkeitserscheinungen kann aber nicht die Rede sein. „Obwohl

ich täglich inmitten von Times up, Mensch ärgere Dich nicht, DKT oder Activity stehe, bin ich auch privat noch eine leidenschaftliche Spielerin – und auch meine Familie muss wohl oder übel herhalten. Gilt es doch auf dem Laufenden zu bleiben und so viele wie mögliche Neuerscheinungen auszuprobieren“, lacht sie.

DIE QUAL DER WAHL

Waren es früher noch an die 300 Neuerscheinungen, sind es inzwischen an die 2000 neue Spiele, die jedes Jahr auf den Markt kommen. „Da verliert man schon schnell einmal den Überblick und kann natürlich nicht mehr alles durchspielen.“ Unterstützung bekommt Sabine Schwärzler aber auch von ihren drei erwachsenen Kindern, die gerne als „Spiele-Scouts“ auf den Spielwarenmessen unterwegs sind und die Mama mitberaten. Begibt man sich auf Entdeckungsreise durch das Bienenhaus, wird man von der Chefin gleich einmal interviewt zu Vorlieben, Alter der Spieler und Stärken. Apropos Stärke. Die liegt bei der „Bienenkönigin“ eindeutig darin, dass man am Ende mit

dem garantiert richtigen Spiel den Laden verlässt. Die Renner im Corona-Jahr waren wiederentdeckte Wissensspiele wie Trivial Pursuit oder die neuere preisgekrönte Reihe „EXIT – Das Spiel“, das das Gefühl der Live-Escape-Rooms nach Hause bringt. Auch vom Spiel des Jahres 2020 „Pictures“, bei dem Kreativität gefordert und gefördert wird, ist Sabine Schwärzler begeistert. Und was macht nun ein richtig gutes Spiel für die Expertin aus? „Wenn der Mechanismus ausgewogen ist und man am Ende sagen kann, ich habe nicht nur Glück gehabt, sondern das Spiel auch strategisch gewonnen.“

Partner der Hofsteigkarte 

Bienenhaus Wolfurt
Sabine Schwärzler
Lauteracher Straße 1, 6922 Wolfurt
T 05574/86363, www.bienenhaus.at

Öffnungszeiten:
MO-SA 9 bis 12 Uhr, MO, DI, MI, FR
15 bis 18 Uhr, im Sommer Montag
und Samstag geschlossen!

SPARKASSE 

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und Kreditkarte inklusive
30€ Bonus im 1. Jahr gratis.*



Wir sind in einer der vier Hofsteig Filialen gerne für Sie da.

* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsentgelt (für NeukundInnen oder KundInnen ohne Konto) für ein Konto, das Kartentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen Ihrer Sparkasse zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website Ihrer Sparkasse. Preisbasis Konto 1.7.2021. Kreditkarte: 1.4.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die KartenbestellerIn vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.

**Raiffeisen
Meine Bank**



MEIN VERSICHERUNGSPUS



Exklusiv für Raiffeisen-Versicherungskunden mit „Mein ELBA“ und digitaler Versicherungsmappe. Die Teilnahme an „Mein Versicherungs-Plus“ bringt Ihnen neben der neuen digitalen Versicherungsmappe Vorteile über Vorteile! Je mehr Verträge Sie abschließen, desto besser sind Sie versichert und desto mehr können Sie sparen. Und das sind noch lange nicht alle PLUS! bodenseebank.at

**JETZT TERMIN
BEI IHREM
BERATER
VEREINBAREN!**